

Georg D. W. Callwey  
 □ Verlagsbuchhandlung □

München, Finkenstr. 2

J. F. Gosseusep, Paris  
 18. 11. 7.

## Stolzgebilde Frau

Nach der Mitteilung, die ich eben  
 aus Dresden erhalten hat mein Ver-  
 treter Ihre freundliche Antwort auf  
 meine Aufforderung <sup>hierzu</sup> doch insofern  
 nicht recht nicht ganz zweckmäßig be-  
 antwortet, als meine Verhandlungen  
 da leicht einen so „dilatatorischen“  
 Charakter annehmen könnten.  
 Mir liegt aber gar nichts an Ver-  
 schleppung, sehr viel mehr an Be-  
 steilenigung, so viel sogar, daß  
 ich damit bis vorerst über  
 Alles zurückzufahren werde. In  
 eine mündliche Besprechung

für unwürdiger gehalten. Es ist  
 keineswegs notwendig, daß in jeder  
Kunstwert-Heft etwas aus Ihrer  
 Feder erscheint, ich wünsche nur,  
 daß kein wichtiges Ereignis und  
 keine wichtige Publikation, in Sachen  
 der Frauenfrage vorübergeht ohne  
 daß sie auf ihre Bedeutung für die  
 "Mitwirkenden" in der Bewegung  
 und wirksamen Weise geprüft  
 wird, die Ihre Arbeit auszeichnet.  
 Und ferner, daß Sie dann und wann  
 auch ohne äußeren Anlaß in sich an  
 wichtige Themen mit Kräften An-  
 regungen berühren, die ein gebil-  
 detes und noch abseitig stehendes  
 großes Publikum für die Frage  
 interessiert und ihm, ja dankbar  
 geben. Ich will Ihnen auch  
 Mühen ein Festschreiben der  
 Kunstwerte bis vielleicht achttes  
 Sie auf der Leiter von Heft 1 und

Die Herausgeber  
 u. Expedition der  
 Kunstwerte für  
 solche Publikationen  
 stehen wie die  
 Hauptstadt.



prüfen die <sup>Revidenten</sup>  
Si es da ~~ander~~ ~~Kontrollat~~ -Präsident  
das ein wenig drarf, wie sich das  
in unsem Rechner wieder, löst.

Nun könnten wir ja über alle  
das in zwei M<sup>o</sup> vorher mündlich  
sprechen - aber dann wäre es  
wieder zwei M<sup>o</sup> vorher verfallen,  
und für das erste Quartal der  
erweiterten Rechnung wäre  
es zu spät. Deshalb die Bitte,  
machen Sie Ihr freundliches  
Angebot wohl und schreiben.

Sie über Ihr Buch eine kurze  
Charakteristik seines Inhalts  
als eine Art von Propädeutik.  
Ich erkläre dass es eine  
Führer, weshalb Sie selber  
schreiben: weil Sie sich so  
zugleich unsern Lesern als  
die berühmte Sachverständige



für Ihre Gebild am einfachsten ~~und~~ vorstellbar,  
Ich bitte Sie herzlich, nehmen Sie diese  
Vandlung an. Mit weitem es ausgelegt: ver-  
willigen Sie ihm noch es Ihre Worte. Ich  
warte daheim so lange hier es Gossens,  
bevor ich weiter nach dem Lieder gehen,  
damit ich gleich alles persönlich aus kleine  
bringe Kasse. Vielleicht Sie sich danach,  
unser Lesen mit und Ihnen Freude  
machen, denn er ist dankbar und  
Dankbar zugleich.

Im Auftrage der Verwaltung

J. J. J. J.

